



?

Fragen zum "Tonmeisterertest"

14

Diese Fragen stammen ausschließlich von Tonmeisterstudenten der UdK Berlin.

1. In der Audiowelt gibt es mindestens drei verschiedene Aussteuerungspegel für die Vollaussteuerung einer Tonaufnahme. **a)** Auf welchen Tongebieten werden diese Pegel angewendet? **b)** Wie lauten ihre Standardwerte in dBu und wie groß sind die dazugehörenden Spannungen in Volt_{eff}?

UdK Berlin
Sengpiel
04.2005
F + A

2. **a)** Was ist unter der "Widerstandsreihe E12" zu verstehen? **b)** Wie lautet der Schrittfaktor und die 12 Werte?

3. Wieso brauchen auch Elektretmikrofone eine Phantomspeisung?

4. **a)** Was ist die Tonaderspeisung? **b)** Wo wird sie benutzt? **c)** Was ist der Unterschied zur Phantomspeisung?

5. **a)** Wie entsteht der Lupeneffekt? **b)** Wie macht er sich in der Praxis bemerkbar?

6. Weshalb findet man überall "log" für Logarithmus? Müsste es nicht richtiger "lg" heißen?

7. **a)** Brauchen wir heute noch die Zeitkonstante? **b)** Was sagt die Zeitkonstante bei der Emphasis aus? **c)** Wie errechnet sich die Zeitkonstante aus der Grenzfrequenz und umgekehrt?

8. **a)** Welche Anforderung wird an digitale Leitungen gestellt und **b)** kann man "normale" Mikrofonkabel mit den XLR-Steckern für AES-3 dazu verwenden?

9) Beim Thema Surround-Sound hört und liest man von einer "Gerzon-Matrix". Was ist denn das?

10.) Ein bestimmter runder Draht soll 10 mm² **Querschnitt** haben. Im Electronic-Laden, wo der Draht gekauft werden soll, ist nur der Draht-**Durchmesser** auf der Rolle angegeben. Der Verkäufer kann leider nicht helfen. Wie groß muss denn der Durchmesser d für den Querschnitt $A = 10 \text{ mm}^2$ genau sein? Mit einem Mess-Schieber (Nonius) ist der Durchmesser des Drahts leicht abzulesen.